



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2018
Freitag, den 29. Juni 2018
Nummer 13

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Anleger am Elbkai feierlich eingeweiht!



Seit 19.06.2018 hat die Personenschiffahrt Oberelbe ihren eigenen Anleger an unserer sanierten Kaimauer.

Wir wünschen allzeit gute Fahrt und Schiff ahoi!

Max und Bernd Frenzel an ihrem neuen Anleger

Fotos: Daniel Förster



Anzeigen.....



Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
und	13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss

Montag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	07:00 Uhr – 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10

Termine nach Vereinbarung unter

Tel.: 035028 80158 oder E-Mail:

friedensrichter-in-bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,

Lindenallee 5

Mobiltelefon: 0172 7962474

E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de

Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen

Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11

jeden 2. Dienstag des Monats

von 14:00 – 16:00 Uhr,

ansonsten erreichbar unter Tel.: 03501

552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12b

täglich 09:00 – 20:00 Uhr geöffnet

Tel.: 035022 900-30, Fax: 900-34

E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ

täglich 09:00 – 20:00 Uhr geöffnet

Tel.: 035022 900-50, Fax 900-45

E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

OVPS – Servicebüro im

Nationalparkbahnhof Bad Schandau

Montag – Freitag 08:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag 09:00 Uhr – 17:00 Uhr

Sonntag und

feiertags 09:00 Uhr – 12:30 Uhr

und 13:00 Uhr – 17:00 Uhr

Tel.: 035022 412-47, Fax 412-48

E-Mail: nationalparkbahnhof@ovps.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr

und 13:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 13:00 – 18:00 Uhr

Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

und 13:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und

Ausstellungen

Museum Bad Schandau

Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai - Oktober

Dienstag - Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag/Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 035022 42173

Öffnungszeiten der evangelischen luth.

Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,

Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 11.00 Uhr

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78

Tel.: 035028 80306

Montag 14:00 – 17:00 Uhr

Urlaub der Pfarrerin und der Verwaltungsangestellten

Vom 30. Juni bis 22. Juli hat Pfarrerin Schramm Urlaub. Die Kasualvertretung übernimmt vom 30. Juni bis 14. Juli Pfarrerin Mechthild Hinz (Königstein) und vom 16. bis 21. Juli Pfarrer i.R. Hartmann (Rosenthal).

Vom 2. bis 6. Juli und am 23. Juli hat Frau Jubelt Urlaub. In dieser Zeit sind das Pfarramt Bad Schandau und das Büro Reinhardtsdorf geschlossen. Bei dringenden Terminabsprachen bezüglich Beisetzungen wenden Sie sich bitte an Kirchvorsteher Holger Trede, Tel. 0173 5623762.

NationalparkZentrum

April - Oktober

täglich außer montags* 09:00 – 18:00 Uhr

*In den sächsischen Ferien ist montags geöffnet.

Diakonie Pirna - Mobile Soziale Beratung

Mobiltelefon: 0163 3938320 -

Ansprechpartnerin Frau Pischtschan

auf dem Marktplatz in Bad Schandau:

donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr

nächste Termine: 05.07., 12.07., 09.08., 16.08., 23.08., 30.08., 06.09.

Hausbesuche nach Vereinbarung sind möglich.

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,

Sonntag 10:00 – 22:00 Uhr

Freitag und Samstag 10:00 – 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung

Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz

Tel.: 035971 80600, Fax: 035971 806099

info@zvww.de, www.zvww.de

Im Falle von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie bitte die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon

0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail

service-netz@enso.de

Internet

www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung

0351 50178880

Stromstörung

0351 50178881

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon

0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail

service@enso.de

Internet

www.enso.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Stadt Bad Schandau	Seite 6
Sonstige Informationen	Seite 2	Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 16
Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft	Seite 3	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 18
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 4	Schulnachrichten	Seite 20
		Lokales	Seite 23
		Kirchliche Nachrichten	Seite 26

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Investitionsvorhaben „Komplexmaßnahme Umbau Bahnhof Bad Schandau Ost“, Bahn-km 13,900 bis 23,505 der Strecke 6240 Schöna Grenze – Dresden-Neustadt in den Gemeinden Bad Schandau und Reinhardtsdorf-Schöna gemäß § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

(Gz.: DD32-0522/785)

- 1. Tektur -

Das Eisenbahn-Bundesamt hat im Auftrag der DB Netz AG für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der Plan, der im Zeitraum vom 28. August 2017 bis 28. September 2017 ausgelegt hat, wurde geändert. Für das Vorhaben, für das vor dem 16. Mai 2017 ein Verfahren zur Unterrichtung über voraussichtlich beizubringende Unterlagen eingeleitet wurde, besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung vom 5. Mai 2017 (UVPG a. F.).

Anlass, Zweck und Art der Planänderung ergeben sich aus dem Erläuterungsbericht und den sonstigen Planunterlagen. Die Änderungen wurden im Wesentlichen notwendig wegen

- Überarbeitung der Planung zu den Rückbaumaßnahmen
- Konkretisierung des vorhabenbedingten Retentionsraumverlustes und des geplanten Retentionsraumausgleichs
- Überarbeitung der Auswirkungen des Vorhabens auf die Schutzgüter nach UVPG
- Forderungen aus dem Anhörungsverfahren zur Ausweisung des für die Elbe festgesetzten Überschwemmungsgebietes in den Plänen und zu den Grundstücksinanspruchnahmen
- Änderungen in der Unterlage zur Regelung wasserrechtlicher Sachverhalte
- Änderungen in der Umweltverträglichkeitsstudie zum Schutzgut Wasser
- Änderungen im Landschaftspflegerischen Begleitplan zum Schutzgut Wasser
- Ergänzung des Fachbeitrages Wasserrahmenrichtlinie (Unterlage 20).

Die erste Planänderung bewirkt keine neuen Betroffenenheiten bei der Grundstücksinanspruchnahme.

Die erste Planänderung betrifft folgende Unterlagen:

- Erläuterungsbericht
- Lagepläne zum Bauwerksverzeichnis
- Bauwerkspläne
- Querschnitte
- Baustelleneinrichtungs- und -erschließungspläne
- Wasserrechtliche Unterlage
- Umweltverträglichkeitsstudie
- Landschaftspflegerischer Begleitplan

- Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie
 - Ferner: Grunderwerbspläne, Grunderwerbsverzeichnis.
- Die Änderungen in den Planunterlagen sind mit der Farbe „blau“ kenntlich gemacht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen im dargestellten Umfang) liegt in der Zeit

vom 30. Juli 2018 bis einschließlich 29. August 2018 in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3, Zimmer 25, 01814 Bad Schandau während der Dienststunden

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter <http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung/> unter der Rubrik Infrastruktur verwiesen. Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **12. September 2018**, bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder bei den oben genannten Stadt-/Gemeindeverwaltungen Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw. sich äußern. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen im Planfeststellungsverfahren ausgeschlossen (§ 73 Absatz 4 Satz 3 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsgesetzes für den Freistaat Sachsen [SächsVwVfZG] und § 7 Absatz 4 des Gesetzes über ergänzende Vorschriften zu Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten nach der EG-Richtlinie 2003/35/EG [UmwRG]). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich auf das Verwaltungsverfahren. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.



2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, werden hiermit entsprechend von der Auslegung des vollständigen Plans benachrichtigt. Sie können sich innerhalb der in Nummer 1 genannten Frist zu dem Plan äußern.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 1 AEG).
Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden.
Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.
Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Baulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Absatz 3 AEG).



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächste Termine:

16.07.2018, 09:00 bis 14:00 Uhr

30.07.2018, 09:00 bis 14:00 Uhr

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125
im Rathaus erforderlich

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu.

Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich.

Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Jahr 2018 – Aufruf zur Antragsstellung bis 31. August 2018

Dem Landkreis wurden 100.000 Euro zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements für das Jahr 2018 zur Verfügung gestellt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. Der Kreistag entschied in seiner vergangenen Sitzung nun über die Verwendung dieser Mittel, welche insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Kunst und Sport zum Einsatz kommen sollen.

Für **Vereine und Initiativgruppen** im Landkreis besteht für ein Gesamtbudget von 75.000 Euro ab sofort die Möglichkeit der **Förderung von ehrenamtlich geführten Kleinprojekten**. Das Antragsvolumen soll hierbei im Einzelfall zwischen 1.000 und 3.000 Euro betragen.

Für die Bezuschussung dieser Vorhaben ist **bis zum 31. August 2018** ein entsprechender Antrag bei der Kreisverwaltung zu stellen. Die Maßnahmen müssen zwischen dem 1. Juni und zum 31. Dezember 2018 durchgeführt werden, da nur in diesem Zeitraum entstandene Aufwendungen ersetzt werden können.

Die Vergabe der beantragten Fördermittel erfolgt nach inhaltlicher Wertung auf Grundlage eines Kriterienkataloges. Die die vom Kreistag bestätigten Rahmenbedingungen und das Antragsformular können Sie auf der Homepage des Landkreises unter www.landratsamt-pirna.de/bereich-landrat-buero-landrat.html abrufen.

Des Weiteren sollen mit den Mitteln Auszeichnungsveranstaltungen und Maßnahmen zur Förderung und Weiterentwicklung des Ehrenamtes von Dachverbänden und der Kreisverwaltung finanziert werden. Dafür stehen insgesamt 25.000 Euro zur Verfügung.

Landrat Michael Geisler hebt die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit heraus: „Freiwilliges Engagement ist aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Dabei ist ehrenamtliches Engagement von großer Bedeutung für die Lebensqualität in einer Gesellschaft. Mit diesen Mittel kann die Arbeit einiger Ehrenamtlichen gewürdigt werden. Ein großer Dank geht an die vielen Engagierten.“



Aufruf zur Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“



Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. lädt im Rahmen seines Projektes „Eremit & Co. gehen auf Wanderschaft“ zu einer besonderen Pflanzaktion ein. Unter dem Motto „3 Äpfel für Goldmarie“ sind alle Besitzer oder Bewirtschafter einer Streuobstwiese im Landkreis (Fläche mindestens 1000 m² oder 10 hochstämmige Obstbäume) aufgefordert sich mit einem kleinen kreativen Beitrag beim Landschaftspflegeverband zu bewerben. Senden Sie uns Ihre Zeichnung, Fotos, Gedicht, Kurzgeschichte oder Collage über ihren ganz persönlichen „Obst-Wiesen-Schatz“ zu. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine wiederholte Teilnahme möglich. Ziel der Aktion ist der Erhalt unserer Streuobstwiesen mit den verschiedenen Lebensräumen als ein wichtiger Beitrag zum Schutz dieser wertvoller Biotope und Teil unserer Kulturlandschaft.

Nach einer Auswertung aller Einsendungen setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Für Ihren Beitrag erhalten Sie von uns 3 hochstämmige Obstbäume gratis, die Sie auf Ihre Streuobstwiese pflanzen können.

Ende Oktober ist es dann soweit. Die „Goldmarie-Bäume“ alter Sorten werden **kostenfrei** an Sie überreicht. Wir geben bei der Gelegenheit auch gern Informationen rund um das fachgerechte Pflanzen und wünschen einen unvergesslichen Pflanzaktionstag im Kreise Ihrer Familie und Freunde.

Durch Ihren fleißigen Einsatz leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verjüngung Ihrer Streuobstwiese und helfen somit den Lebensraum vieler inzwischen stark gefährdeter Pflanzen- und Tierarten, wie den streng geschützten Eremit (Juchtenkäfer) aber auch anderer Baumhöhlen bewohnende Tiere und Insekten für die Zukunft zu sichern.

Ebenso bewahren Sie alte sowie regionale Obstsorten und deren genetische Vielfalt für zukünftige Generationen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **12. August 2018** unter dem **Stichwort: „3 Äpfel für Goldmarie“** an den **Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Alte Straße 13 in 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf**. Bitte geben Sie die Anzahl der vorhandenen Obstbäume und die Größe der Streuobstwiese sowie Ihre Kontaktdaten an.

Für weitere Auskünfte zum Projekt „Eremit & Co. gehen auf Wanderschaft“ des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. steht Ihnen die Projektkoordinatorin Frau Katrin Müller, Tel. 03504 629661 oder E-Mail: mueller@lpv-osterzgebirge.de gern zur Verfügung.

Außerdem finden Sie viel Interessantes auf unseren Internetseiten www.obst-wiesen-schaetze.de sowie www.lpv-osterzgebirge.de.

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 30.06. bis 13.07.2018 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

Thomas Kunack	Uwe Thiele	Olaf Ehrlich
Bürgermeister	Bürgermeister	Bürgermeister
Bad Schandau	Rathmannsdorf	Reinhardtsdorf-Schöna

Anzeigen



Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den **03.07.2018**

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Dienstag, den **17.07.2018,**

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

In der Zeit vom 20.07. – 10.08.2018 befindet sich der Bürgermeister im Jahresurlaub. In dieser Zeit vertritt ihn sein 1. Stellvertreter Herr Dr. Böhm.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstüb'l

Sommerpause

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54

Sommerpause

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Sommerpause

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehemalige Schule

Sommerpause

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Sommerpause

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b

Sommerpause

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Sommerpause

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Sommerpause

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Sommerpause

Eine Sondersitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, dem 18.07.2018, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet im August statt. Genaue Termine folgen.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet im August statt. Genaue Termine folgen.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Bad Schandau für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Pirna und den Strafkammern des Landgerichts Dresden

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau hat in der Sitzung am 20. Juni 2018 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Dresden und das Amtsgericht Pirna gefasst.

Die Listen liegen gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom

9. Juli bis 13. Juli 2018

zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Bad Schandau, **Zimmer 25**, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau zu den **Dienstzeiten der Stadtverwaltung** aus.

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll (Ort angeben) Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Bad Schandau, 20.06.2018

T. Kunack

Bürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 20.06.2018

Beschluss-Nr.: 20180620.104

Bestätigung der Vorschlagsliste Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2019 - 2023

Der Stadtrat bestätigt die Bewerber der Vorschlagsliste der Stadt Bad Schandau für die Schöffenwahl der Geschäftsjahre 2019 - 2023.

Folgende Bewerber sind in die Vorschlagsliste aufzunehmen:

Frau Marina Eggert

Frau Luisa Gärtner

Frau Erika Müller

Herr Bernd Ringle

Frau Bärbel Prokoph

Beschluss-Nr.: 20180620.105

Beschluss - Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Sondergebiet „Seniorenresidenz“ im Stadtteil Ostrau

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Sondergebiet „Seniorenresidenz“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für die Flurstücke Nr. 145a und 287/2 der Gemarkung Ostrau Die genaue Gebietsabgrenzung ist im Lageplan vom 30.05.2018 dargestellt, welcher Bestandteil des Beschlusses ist.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Einordnung eines Sondergebietes „Seniorenresidenz“,



- Festsetzung der im Gebiet zulässigen baulichen Nutzungen nach Art und Maß der Bebauung, sowie Regelung der überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen
- Regelung der grünordnerischen Einbindung in die Landschaft.

Das Flurstück Nr. 287/2 ist Bestandteil des rechtskräftigen Bebauungsplanes Wohngebiet „Ostrauer Ring“. Mit der Neuaufstellung wird der vorgenannte Bebauungsplan in diesem Bereich geändert.

Unterhaltsschleifen mit SSD, SSW H=2,00 m ü SO, elbseitig
 Teil 1: km 20,410 – 22,400 (Höhe Vereinshaus Krippen bis Höhe Schinkestraße)
 Unterhaltsschleifen mit SSD, SSW H=0,74 m ü SO, hangseitig
 km 20,260 – 21,300 (Höhe Vereinshaus Krippen bis Höhe Bahnhof Krippen)
 Unterhaltsschleifen mit SSD, SSW H=2,00 m ü SO, elbseitig
 Teil 2: km 22,400 – 24,200 (Höhe Schinkestraße bis Höhe Prossner Hafen)
 Bemerkung: SSW im Bereich des Bahnhofsgeländes ist im Planfeststellungsverfahren gesondert zu betrachten und den baulichen Gegebenheiten anzupassen.

Anlage 3: förderfähige Maßnahmen im Gemeindebereich der Stadt

Bad Schandau, Ortsteil Prossen

Unterhaltsschleifen mit SSD, SSW H=2,0 m ü SO, elbseitig, Gesamtlänge 1.300 m
 km 24,200 – 25,500, (Höhe Hafen Prossen – westlich Prossen)

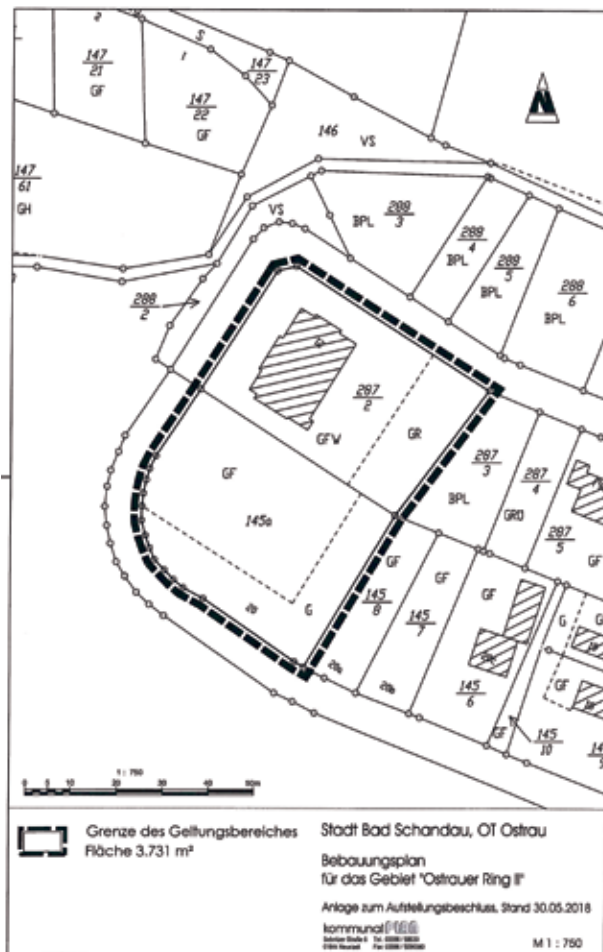
Beschluss-Nr.: 20180620.109

Beschluss zur Erstellung einer Studie zur Verlängerung der Kirnitzschalbahn

Der Stadtrat Bad Schandau beauftragt die OVPS mit der Erstellung einer Studie zur Verlängerung der Kirnitzschalbahn.

Bad Schandau, den 20.06.2018

Thomas Kunack
 Bürgermeister



Beschluss-Nr.: 20180620.106

Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Der Stadtrat bestätigt den Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der BSKT.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, diesen Vertrag abzuschließen. Der damit verbundene zusätzliche Aufwand im Ergebnishaushalt finanziert sich durch Mehreinnahmen aus der Gästetaxe, die durch die Kurtaxerhöhung in Verbindung mit steigenden registrierten Übernachtungszahlen erzielt werden.

Beschluss-Nr.: 20180620.108

Beschluss – Stellungnahme der Stadt Bad Schandau zur Machbarkeitsuntersuchung Elbtal

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau befürwortet für die gebildeten Abschnitte folgende Lösungsvarianten:

Anlage 1: förderfähige Maßnahmen im Gemeindebereich der Stadt Bad Schandau, Ortsteil Schmilka

Unterhaltsschleifen ohne SSD, SSW H=2,0 m ü SO elbseitig, Gesamtlänge 1.165 m, km 15,300 – 16,465

Anlage 2: förderfähige Maßnahmen im Gemeindebereich der Stadt Bad Schandau mit den Ortsteilen Postelwitz und Krippen und Bereichen der Gemeinde Rathmannsdorf

Neue Elternbeiträge

Auf Grundlage der Satzung der Stadt Bad Schandau über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragsatzung) vom 15. Oktober 2014 und der Betriebskostenabrechnung 2017 treten ab 01.09.2018 in den Kindereinrichtungen sowie in der Kindertagespflege der Stadt Bad Schandau neue Elternbeiträge in Kraft.

Monatliche Elternbeiträge

Betreuung 9 Std/Kinderkrippe	224,61 €
Betreuung 9 Std/Kindergarten	138,73 €
Betreuung 6 Std/Hort	74,91 €

Sind kürzere bzw. längere Betreuungszeiten vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Bad Schandau für das Jahr 2017

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	748,94	363,46	196,27
erforderliche Sachkosten	272,00	132,00	71,28
erforderliche Personal- und Sachkosten	1020,94	495,46	267,55

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).



1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	177,78	177,78	118,52
Elternbeitrag (ungekürzt)	210,34	126,96	72,28
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	632,82	190,72	76,75

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	4788,08
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	-

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	60,66	29,44	15,80

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	-
= laufende Geldleistung	-
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	-
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	-

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	-
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)	-

* Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 5,99 Euro monatlich je 9-h-Kind und 3,99 Euro je 6-h-Kind.



Informationen aus dem Rathaus

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 16.05.2018

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Herr Frießel fragt an, ob der Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil auf der Tagesordnung fehlt. Der Bürgermeister verneint dies, es ist ausreichend, wenn ein nichtöffentlicher Teil angekündigt ist. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2

Bürgeranfragen

Herr Mehnert weist darauf hin, dass der immer höher wuchernde Wildwuchs an der Kirnitzschbindung im Bereich der Brücke entfernt werden muss.

Herr Michael informiert, dass die Bürger vermehrt den Zustand des Wassertretbeckens kritisieren. Er vertritt die Meinung, dass die Konstruktion nochmals überprüft werden sollte, da nach seiner Auffassung das Wasser durchfließen müsste. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass im angrenzenden Bereich eine Bank repariert werden müsste. Frau Scheffler kritisiert noch einmal die Zustände des wilden Parkens auf der Rathener Straße. An den Wochenenden kommen die Anwohner kaum aus ihren Grundstücken. Die Problematik verschärft sich mit Beginn der Saison immer mehr. Es ist dringend notwendig, Parkplätze zu schaffen, denn auch die Rettungsdienste können den Bereich kaum noch passieren. Größere Fahrzeuge haben keine Chance zu wenden. Der Bürgermeister erklärt, dass es Gesprächstermine bereits vor Ort gegeben hat. So unter anderem mit einem anliegenden Pächter, welcher bereit ist, Flächen für mögliche Ausweichstellen zur Verfügung zu stellen. Herr Kunack sieht sowohl die Fahrsituation als auch den Umgang einiger Fahrzeugbesitzer mit den Mitarbeitern des Ordnungsamtes sehr kritisch. Es wird derzeit geprüft, unter anderem auch durch einen Mobilitätsmanager, inwieweit Zubringer Richtung Rathen möglich sind. Er hofft auch, dass Lösungen gefunden werden können, doch diese scheitern momentan oft an Eigentumsverhältnissen. Das gleiche gilt auch für den Bereich Kirnitzschtal, wo auch gerade an den langen Wochenenden bzw. Brückentagen ein Parkchaos erfolgte.

Herr M. Schinke weist darauf hin, dass im Bereich des „Vaterhauses“ Postelwitz eine Weide umgestürzt ist. Der Bürgermeister führt an, dass dies bekannt ist und auch schon entsprechende Informationen zur Beseitigung gegeben sind.



Herr Klimmer merkt an, dass er gemeinsam mit Herrn Mehnert im Stadtpark gewesen ist. Dabei haben sie festgestellt, dass auf der Grünfläche Unrat nicht abgeholt wurde. Dies sollte durch den Bauhof erfolgen. Weiter sollte ein abgebrochener Stumpfen, wahrscheinlich von einem Beschilderungspfahl, entfernt werden. Außerdem führt er an, dass sich der Konzertplatz in einem jämmerlichen Zustand befindet. Scheiben sind teilweise kaputt, Platten aus dem Belag sind rausgerissen. Dies ist kein Aushängeschild für eine Kurstadt. Weiterhin ist an einem Pavillon die Dachkugel verrutscht, diese sollte wieder angebracht werden. Er weist darauf hin, dass für das Erheben der Kurtaxe auch Gegenleistungen erbracht werden müssten.

Im Zusammenhang mit der bereits angesprochenen Parksituation ergänzt Herr Schubert, dass sich eine solche Situation auf der Straße nach Ostrau ebenfalls als katastrophal erwiesen hat. Auch dort kommen mögliche Rettungsfahrzeuge kaum noch durch. Auch dieser Umstand ist dem Bürgermeister bekannt. Teilweise ist an diesen Tagen die Polizei schon aktiv.

Herr Dr. Böhm lobt den neuen Elbradweg in Richtung Königstein. Allerdings sollte die Ausschilderung aus Richtung Elbrücke über die Serpentina in Richtung Elbradweg verbessert werden, da einige Radfahrer bereits in Richtung Königstein an der Bahnzufahrt abbiegen. Herr Kunack bestätigt, dass ihm dies auch schon aufgefallen ist. Es betrifft hauptsächlich die Radfahrer, welche auf der Hochstraße nach rechts abbiegen und direkt den Straßenkörper benutzen. Er wird entsprechende Gespräche mit dem Tourismusverband führen. Diese Beschilderung sollte unbedingt nachgearbeitet werden.

Herr Dr. Böhm fragt an, ob im Zuge des Ausbaus Schanzenweg ebenfalls Glasfaser mitverlegt wird.

Frau Prokoph informiert, dass es schon Gespräche mit der Telekom bezüglich der notwendigen Versetzung der Holzmasten gegeben hat. Die Telekom bestätigt, dass sie wiederum neue Holzmasten setzen wird, aber ein Leerrohr für mögliche Verlegung Glasfaser mit im Zuge der Tiefbaumaßnahmen einbringen wird. Herr Ch. Friebel fragt an, wer den Maibaum gesetzt hat. Der Bürgermeister informiert, dass diesen der Bauhof aufgestellt hat. In diesem Zusammenhang führt er an, dass es ein Rundschreiben geben wird, in welchem auf die Problematiken wie Osterbrunnen, Aufstellen der Pyramide oder Setzen des Maibaumes hingewiesen wird bzw. um eine Lösung zu finden, wer künftig die Arbeiten übernehmen könnte (z.B. Vereine u.ä.). Somit soll erreicht werden, dass es kein Kompetenzgerangel zu diesen Aufgaben gibt.

Weiter bittet Herr Ch. Friebel um eine Aussage zur Reduzierung des Mitgliederbeitrages im Sächsischen Heilbäderverband. Herr Kunack verweist dazu auf den nichtöffentlichen Teil.

Herr Klimmer führt an, dass durch den neuen Großparkplatz im Bereich des LIDL eventuelle für die Stadt Einbußen entstehen, da die Leute lieber dort parken anstatt die gebührenpflichtigen Parkplätze der Stadt zu nutzen. Der Bürgermeister informiert, dass es dazu Absprachen mit LIDL gegeben hat. LIDL duldet die Benutzung des Parkplatzes für Touristen, solange keine Beeinträchtigung für die Kunden entsteht.

Weiter weist Herr Klimmer darauf hin, dass die Beschilderung an der Einfahrt sehr irritierend ist und noch einmal geändert werden sollte. Auch hier informiert der Bürgermeister, dass dies bekannt ist und mit LIDL abgesprochen wird.

Frau Schönfeld fragt an, wie denn der Breitbandausbau in Krippen weiter von statten geht. Sie hat das Gefühl, dass dieser momentan stagniert. Dies kann der Bürgermeister nicht bestätigen. Er informiert die Anwesenden, dass die Verlegung bzw. der Deckenschluss jetzt sukzessive erfolgen wird.

TOP 3

Informationsbericht

Der Bürgermeister informiert über die Termine zur Verlegung der Gasleitung im Bereich des Elbufers.

Weiter informiert er die Anwesenden über den Jugendfeuerwehrtag, welcher am 09.06.2018 in Krippen stattfindet. Zu diesem Anlass wird zeitgleich das 25jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Porsdorf begangen. Er informiert über die genauen Zeitabläufe und lädt die Anwesenden dazu ein.

TOP 4

Protokollkontrolle

Herr Niestroj und Herr Küller erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 18.04.2018

Herr Dr. Böhm bittet, den Wortlaut seiner Ausführung, den Osterbrunnen betreffend, aus dem letzten Stadtrat zu ändern. Er schlägt folgende andere Formulierung vor. „Ein Generationswechsel wäre wünschenswert“.

Abarbeitungsprotokoll

Herr Niestroj fragt an, inwieweit die Gebührensatzung für Hafengebühren noch fehlen. Frau Prokoph informiert, dass es keine generelle Gebührensatzung geben wird, sondern ein separater Vertrag mit der Oberelbeschiffahrt Frenzel geschlossen wird. Die Anleger vom Viking haben separate Verträge mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt.

Frau Kriedel bittet um eine Aussage, ob die Partnerschaftsschilder im Bereich der Sebnitzer Straße noch einmal ersetzt werden sollen. Herr Kunack informiert, dass diese neu hergestellt werden müssten, aber mit einer gewissen Neuordnung.

Herr Ch. Friebel verweist auf die Sitzung des Stadtrates vom 14.11.2017 bezüglich der Nutzung des Konzertplatzes durch Fahrradfahrer. Der Bürgermeister erklärt, dass es dazu Gespräche mit den Kindern und Eltern der Fahrradnutzer gegeben hat. Er wartet noch auf Vorschläge über mögliche Nutzungen oder Umbauten. Diese werden dann mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt.

Herr Niestroj bittet um eine Aussage zu der auf Seite 4 enthaltenen Kritik zum ehemaligen Campingplatz Postelwitz. Frau Prokoph merkt an, dass der Eigentümer (Fahrzeugsitze) angeschrieben wurde und den Müll entfernt hat.

TOP 5

Beschluss – Verkauf Flurstück 180/4 der Gemarkung Ostrau

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage und weist auf den Plan auf der Rückseite des Beschlusses hin. Er erläutert die Lage des Grundstückes. Er bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6

Beschluss – Verkauf Flurstück 272/44 der Gemarkung Krippen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Beschluss – Aufstellung einer Werbeanlage

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage und geht auf den Hintergrund ein. Die RHG beantragte die Aufstellung einer Werbetafel im Bereich des Parkplatzes Elbrücke. Im TA wurde die Angelegenheit vorberaten. Die RHG kann eventuell ein bestimmtes Alleinstellungsmerkmal, als einziger Baumarkt in der Region, vorweisen, so dass möglicherweise



entgegen den Festlegungen in der Werbesatzung der Stadt Bad Schandau eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden könnte. Das momentan vorhandene kleinere Schild, welches sich am ehemaligen Aufgang Arbeiterweg in der Gemarkung Rathmannsdorf befindet, könnte dann entfernt werden. Herr Zimmermann spricht sich gegen die Ausnahme für dieses Werbeschild aus, da bereits mehreren Gewerbetreibenden die Anfrage ihre Geschäfte bzw. ihre Unternehmen außerhalb der Stätte der Leistung zu bewerben, abgelehnt wurde. Das würde Unmut unter einem Großteil der Händler und Handwerker auslösen. Er führt weiter an, dass man entweder im Ganzen über die Werbesatzung nachdenken müsste oder über einen großen gemeinsamen Werbeträger aller Gewerbetreibenden, wo sich auch möglicherweise die RHG mit „einkaufen“ könnte.

Herr Ch. Friebel merkt an, dass er die Argumentation von Herrn Zimmermann durchaus verstehen kann und ergänzt, dass sicherlich auch bei der Ablehnung dieses Antrages dies keine Schließung der RHG zur Folge hat. Er schließt sich der Meinung von Herrn Zimmermann an und lehnt die Ausnahmegenehmigung ab. Herr Dr. Böhm befürwortet den Antrag der RHG, da diese schon in der Region ein Alleinstellungsmerkmal hat und sich in der Nähe nichts Vergleichbares befindet. Herr Niestroj schließt sich der Ausführung von Herrn Dr. Böhm an. Er sieht auch keine Gefährdung für einheimisches Gewerbe oder andere Handwerker. Schließlich ist die RHG ein Baumarkt und es wäre ein Einzelfall. Er fragt an, wie denn eine gemeinsame Werbetafel aussehen könnte. Herr Kunack führt an, dass es sich dabei um eine Grundsatzfrage handelt, in welchem Umfang und ob überhaupt eine gemeinsame Werbetafel aufgestellt werden könnte.

Frau Kriedel stört bei dem Antrag, dass sich die RHG in der Gemeinde Rathmannsdorf befindet und somit auch die Gewerbesteuer nach Rathmannsdorf und nicht nach Bad Schandau fließt. Nach ihrer Auffassung ist dort eine Ausnahme nicht gegeben, da die Gewerbetreibenden vor Ort selbst keine Werbung betreiben könnten. Herr Klimmer stimmt ebenfalls der Argumentation von Herrn Zimmermann zu und weist auch auf die anderen Stadtteile hin, in denen bestimmte Gewerbetreibende auch ein Recht auf die Aufstellung von Werbung hätten.

Herr Zimmermann stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung des Beschlusses. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zu diesem Antrag.

AE: 6 ja-Stimmen, 6 nein-Stimmen - Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 5 ja-Stimmen, 7 nein-Stimmen, somit ist der Beschlussvorschlag und damit der Antrag der RHG abgelehnt.

TOP 8

Beschluss – Ersatzbeschaffung Atemschutz

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage und informiert über Details bezüglich der anzuschaffenden Geräte. Im HSA erfolgte bereits eine Vorführung dieser und einzelne Komponenten wurden dabei benannt. Er hebt noch einmal die Vorteile dieses gemeinsamen Pools dieser Geräte hervor. Herr Klimmer befürwortet diese Anschaffung, da diese neuen Geräte und diese neue Flasche eine deutliche Erleichterung für die Wehrangehörigen bringen wird. Er empfiehlt Zustimmung zum Beschlussvorschlag. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9

Änderung des Gesellschaftervertrages WASS GmbH

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage und erklärt, dass es auch hier im HSA bereits Vorbereitungen gab. Dieser Beschluss ist eine notwendige Formsache, die von der Rechtsaufsichtsbehörde gefordert wird. Herr Schubert macht auf einen Fehler in § 4 aufmerksam. Dort stimmt die Benennung der Summe als Ziffer mit der Deklaration in Schriftform nicht überein. Nach Prüfung des Sachverhaltes informiert Herr Kunack, dass die Ziffer richtig ist und die Zahl in Worten korrigiert werden muss. Herr Niestroj fragt an, ob damit der ganze Beschluss als Formalie geändert werden muss. Dies verneint Herr Kunack. Er bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag. AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10

Allgemeines / Informationen Anfragen und Anmerkungen

Herr Klimmer fragt an, ob bekannt ist, wann im Zuge des Breitbandausbaus diese halbseitige Sperrung in Rathmannsdorf erfolgen soll. Ein genauer Termin ist noch nicht bekannt, sollte aber dann per Mail den Anwesenden mitgeteilt werden.

Herr Dr. Böhm merkt an, dass er den Anwesenden Prospekte ausgeteilt hat, welche über den Termin am 21.04.2018 in Pirna zum Erzgebirgsbasistunnel informieren. Zu dieser Veranstaltung hat eine Referentin sehr fachkundig über den möglichen Bauablauf und die Planung des Tunnels informiert, die Baumaßnahme ist im Plan enthalten. Ca. 2035 rechnet man mit der Fertigstellung des Tunnels und im Jahr 2036 könnten dort Schienen verlegt sein und somit eine Nutzung erfolgen. Die Kosten werden sich auf 1,3 Milliarden Euro belaufen. Er weist weiter darauf hin, dass in dieser Veranstaltung auch genannt wurde, dass nach Basel hier in Bad Schandau – Schmilka die zweithöchsten Güterströme in Europa die Grenze überqueren.

Weitere Ausführungen über Arbeiten im Bereich Schallschutz u.ä. wurden nicht gemacht.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister 20.20 Uhr den öffentlichen Teil der Ratsitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

T. Kunack

Bürgermeister

Prokoph

Protokollantin



Amtsbblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsbblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Notwendige Sanierungsarbeiten an der Weihnachtspyramide Bad Schandau

Unsere Weihnachtspyramide auf dem Marktplatz, welche nach dem Hochwasser 2002 von Gewerbetreibenden der Stadt errichtet und eine Zeit lang von der CDU-Ortsgruppe Bad Schandau aufgestellt wurde, ist in die Jahre gekommen.

Trotz immer wieder durchgeführter kleinerer Reparaturen ist jetzt eine Generalüberholung notwendig. Es wäre sehr schön, wenn wir dies mit Unterstützung von Bürgern und Gewerbetreibenden realisieren könnten. Wenn viele mit anpacken, ist es sicher möglich, dass schöne Schmuckstück für die Adventszeit noch lange zu erhalten.

Bitte melden Sie sich mit Ihrem Angebot und Ihren Ideen in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Sekretariat des Bürgermeisters, Tel. 035022 501125.



Wohnungsangebote

Sanierte Wohnung im kommunalen Wohnungsbestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

3-Raum-Wohnung, 1. OG rechts, ca. 61 m² mit Balkon
bezugsfertig ab 01.01.2018

Rosengasse 3, Bad Schandau

2-Raum-Wohnung, EG, ca. 60 m²

Lindenallee 8, Bad Schandau

2-Raum-Wohnung, EG rechts, ca. 49 m²
bezugsfertig zum 01.08.2018

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

Gewerberäume, EG, ca. 60 m²

Gewerberäume, EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126.

Anzeige



Informationen der Bad Schandauer

Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 30.06. bis 13.07.2018

30.06.2018, 15:30 Uhr

Landschaftstheater: „James Blond – ein Agent ist nicht genug“

Start: Reinhardtsdorf, Mehrzweckhalle

30.06.2018, 19:00 – 23:00 Uhr

Gesellschaftstanz

von Quickstep bis Samba

Parkhotel Bad Schandau

Reservierung unter 035022 520

01.07.2018, 11:30 Uhr

Landschaftstheater: „James Blond – ein Agent ist nicht genug“

Start: Reinhardtsdorf, Mehrzweckhalle

02.07.2018, 16:00 Uhr

Live-Übertragung Fußball WM – Achtelfinale

Hotel Elbresidenz – am Restaurant Elbterasse

03.07.2018, 16:00 Uhr

Live-Übertragung Fußball WM – Achtelfinale

Hotel Elbresidenz – am Restaurant Elbterasse

03.07.2018, 19:00 – 20:10 Uhr

Buchlesung „August der Starke und seine Mätressen“

Bibliothek im Haus des Gastes

04.07.2018, 17:00 Uhr

geführter Stadtpaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung erforderlich: 035022 900-30

06.07.2018, 19:00 Uhr

WiWa – OLE⁺ - Die spanische Travestie-Dinnershow

Elbhotel, Anmeldung unter 035022 9210

06.07.2018, 19:30 Uhr

23. Bad Schandauer Orgel und Musiksommer

„Die vier Jahreszeiten“

St. Johanniskirche Bad Schandau

06.07.2018, 20:00 Uhr

Live-Übertragung Fußball WM – Viertelfinale

Hotel Elbresidenz – am Restaurant Elbterasse

07.06.2018, 10:00 – 14:00 Uhr

Geologische Exkursion zum Uttewalder Grund

Anmeldung im Nationalparkzentrum: 035022 50230

07.07.2018, 17:00 – 19:00 Uhr

Führung - Die Pflanzenwelt der Sächsischen Schweiz

Botanischer Garten Bad Schandau

07.07.2018, 19:00 Uhr

WiWa – OLE⁺ - Die spanische Travestie-Dinnershow

Elbhotel

Anmeldung unter 035022 9210

07.07.2018, 20:00 Uhr

Live-Übertragung Fußball WM – Viertelfinale

Hotel Elbresidenz – am Restaurant Elbterasse

07.07.2018, 21:00 – 24:00 Uhr

Liquid Sound Club

elektronisch-aquatische Traumklänge live gemixt

07.07.2018, 20:00 Uhr

Live-Übertragung Fußball WM – Viertelfinale

Hotel Elbresidenz – am Restaurant Elbterasse

10.07.2018, 20:00 Uhr

Live-Übertragung Fußball WM – Halbfinale

Hotel Elbresidenz – am Restaurant Elbterasse

11.07.2018, 17:00 Uhr

geführter Stadtpaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung erforderlich: 035022 900-30

11.07.2018, 20:00 Uhr

Live-Übertragung Fußball WM – Halbfinale

Hotel Elbresidenz – am Restaurant Elbterasse

13.07.2018, 19:30 Uhr

Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer:

„Auf nach Italien!“

St. Johanniskirche Bad Schandau



Vereine und Verbände

Jugendfeuerwehr Bad Schandau-Porschdorf reist zum Landesauscheid nach Torgau





Fotos: Rico Richter

Der alljährliche Kreisjugendfeuerwehrtag war wieder ein voller Erfolg. Am 9. Juni 2018 trafen sich auf dem Sportplatz vor dem Vereinsheim „Sonnenuhr“ in Krippen über 500 Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehren zusammen, um im Mannschaftswettbewerb ihre Kräfte zu messen. 63 Mannschaften, darunter zwei aus der Tschechischen Republik, starteten in fünf verschiedenen Altersklassen in der Disziplin Gruppenstafette. Um die Arbeit der Jugendfeuerwehren zu würdigen, unterstützte die Ostsächsische Sparkasse Dresden gemeinsam mit dem Landratsamt sowie dem Sächsischen Umweltministerium für

Umwelt und Landwirtschaft den Kreisjugendfeuerwehrtag. Die über 500 Teilnehmer dürfen sich auf einige Extras freuen u. a. über Thermotassen sowie wasserabweisende Sitzkissen, die von den Kindern und Jugendlichen für weitere Einsätze oder Trainingslager gebraucht werden. Neben zahlreichen Gästen spornte auch Landrat Michael Geisler die Teilnehmer an und hatte gemeinsam mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden noch ein besonderes Geschenk im Gepäck. Mit einem Scheck über 5.000 Euro wird die Kreisjugendfeuerwehr weiterhin gefördert. Er bedankte sich für die aufopferungsvolle



Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr und übergab der Kreisjugendfeuerwehrwartin Annett Petters symbolisch den Scheck.

Ebenso Grund zum Feiern hatte die Jugendfeuerwehr Porschdorf mit ihrem 25-jährigen Bestehen. Landrat Geisler beglückwünschte die Kinder und Jugendlichen und übergab einen Fahnenbandring. Umrahmt wurde der Kreisjugendfeuerwehrtag mit Unterstützung des Sächsischen Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft, der Ostsächsischen Sparkasse und der Oberelbischen Verkehrsgesellschaft Pirna mbH. So konnten sich die Kinder und Jugendlichen in den Pausen an Bungee, Hüpfburg, Sandsackverbau austoben und in einer Fotoecke schöne Erinnerungsfotos schießen lassen. Mit sehr leckerem Essen wurden wir vom Vereinsheim Sonnenuhr bekocht. Ganze Arbeit leistete der Ausrichter des Kreisjugendfeuerwehrtages, die Freiwillige Feuerwehr Porschdorf, die maßgeblich am Gelingen der Veranstaltung beteiligt war. An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten und Helfern und Unterstützern, dass dieser Tag für unsere Kinder und Jugendlichen ein Besonderer war.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Jugendfeuerwehr Bad Schandau-Porschdorf, die sich mit ihren Platzierungen für den Landesausscheid des Pokalwettbewerbes in der Disziplin „Gruppenstaffette“ qualifizierten und unseren Landkreis in Torgau neben Heidenau und Sebnitz vertreten werden. Wir drücken euch die Daumen.

Folgende Platzierungen wurden erzielt:

WG I	Jungen/Gemischte bis 10 Jahre
1. Platz	Mikulásovice-Rathmannsdorf
2. Platz	Heidenau I
3. Platz	Heidenau II

WG II - Jungen/Gemischte bis 14 Jahre

1. Platz	Bad Gottleuba
2. Platz	Neustadt
3. Platz	Bad Schandau/Porschdorf

WG III - Mädchen bis 14 Jahre

1. Platz	Sebnitz
----------	---------

WG IV Jungen/Gemischte bis 18 Jahre

1. Platz	Sebnitz
2. Platz	Bad Schandau/Porschdorf
3. Platz	Lauterbach

WG V Mädchen bis 18 Jahre

1. Platz	Bad Schandau/Porschdorf
2. Platz	Altendorf/Lichtenhain/Mittelndorf

Alte Knochen - Gesamalter mindestens 180 Jahre

1. Platz	FF Heidenau
2. Platz	FF Sebnitz
3. Platz	FF Saupsdorf

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern.

Im Anschluss an den Kreisjugendfeuerwehrtag gratulierten Bürgermeister Thomas Kunack, Landesjugendfeuerwehrwart Peter Hartmann, Kreisjugendfeuerwehrwartin Annett Petters, Stadtwehrleiter Kai Bigge und viele mehr in einer feierlichen Feststunde der Jugendfeuerwehr Porschdorf zu ihrem 25-jährigen Geburtstag. Das war ein guter Anlass, auch einmal das ehrenamtliche Engagement des Jugendwartes zu würdigen. Herzlichen Glückwunsch an Kamerad Danilo Fröde, der mit der Ehrenurkunde der Landesjugendfeuerwehr Sachsen ausgezeichnet wurde.

Annett Petters

Kreisjugendfeuerwehrwartin

Die Seniorengruppe aus Krippen macht Sommerpause

Am 13.06. fand unser monatlicher Begegnungsnachmittag im Vereinshaus statt. Dieses Mal wurde seit langer Zeit die große Spieltasche ausgepackt. Erst wollten fast alle nur eine „Babelstunde“, aber dann erfasste doch einige die Spiellust. Es wurden Skipo, Halma und natürlich auch „Mensch, ärgere dich nicht“ gespielt. Zum Kaffeetrinken war der Höhepunkt die von der Wirtin selbst gebackene feine Torte, die war lecker und hat allen geschmeckt. Jetzt machen wir Sommerpause. Sicher sehen wir uns bei Ortsfesten, ganz bestimmt zur Kirmes im August. Wer schlecht laufen kann, wendet sich an den „Fahrdienst“, der bisher alle pünktlich gefahren hat. Am 13. September treffen wir uns dann wieder im Vereinshaus. Euch allen eine gute Zeit.

Die Kinder der Kita „Fuchs & Elster“

bedanken sich für die Spenden zum Kindertag bei der Familie Lotze und Frau Anita Pösche.

Das Eis, was wir dafür gekauft und gegessen haben, hat allen Kindern super lecker geschmeckt. Hmm ...

Lieben Dank nochmal.

Danke schön



Wir, der SUKI e. V. und die Kinder der Kita „Fuchs & Elster“ bedanken sich ganz, ganz herzlich bei der Elizabeth und Werner Kirschner-Stiftung für die Übergabe eines so großzügigen Scheckes im Wert von 1.000 €.

Diese erfolgte zum runden Geburtstag Herrn Kirschners und kommt im ganzen den Kindern der Kita zugute.

Wir wünschen Familie Kirschner alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre beim SUKI e. V.

Der Vorstand

anzeigen.wittich.de

Seniorentreff der Volkssolidarität Juli 2018



Tätigsein – Geselligkeit – Fürsorge

Montag, 02.	13:30 Uhr	Volkliedersingen auf dem Strohbachkahn, Treff an der Fähre
Mittwoch, 04. und 18.	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag in Kopprasch's Bierstüb`l
Donnerstag, 12. und 26.	14:00 – 16:00 Uhr	Kegeln auf der Bahn in Bad Schandau
Mittwoch, 25.	Kleine Wandergruppe	Treffen 13:37 Uhr Elbkai mit Bus bis Sebnitz, dann Wanderung zur Finkenbaude
Dienstag, 10.	„Berggeister“ 8:05 Uhr nach Papstdorf Hampelhöhle-Lichterhöhle-Gohrisch Führung: Frau Elvira Tradel	
Dienstag, 24.	09:00 Uhr	Wenzel-Hase auf zum Sommerfest nach Altendorf

Viel Freude wünscht die Volkssolidarität.

Chorprobe

Der „Neuer Chor Liederkrantz Bad Schandau“ macht Sommerpause. Ab 14.08.2018 findet wieder die Chorprobe wie gehabt jeden Dienstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau statt.

Präsentation zum ersten Hochwasserschutztag in Bad Schandau

Am 9. Juni fand in Bad Schandau der erste Hochwasserschutztag in Sachsen statt, in dessen Rahmen sich auch das Hotel Elbresidenz an der Therme und die Toskana Therme Bad Schandau präsentierten. Ziel der vom Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft initiierten Veranstaltung war es, an die bestehenden Gefahren zu erinnern, Vorkehrungen für den Hochwasserschutz vorzustellen und Abläufe zu üben. Der Kurort wurde vom Elbehochwasser vor fünf Jahren besonders schwer getroffen.

Das Tagesprogramm beinhaltete Vorträge auf der Bühne am Elbufer, eine Ausstellermeile mit Herstellern von Hochwasserschutztechnik, Behörden, Vereinen und Versicherern sowie eine Blaulichtmeile, Führungen und Live-Demonstrationen rund um das Thema Hochwasserschutz. Im Hotel Elbresidenz fanden darüber hinaus Präsentationen des Landeshochwasserzentrums statt. Zudem war der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt (CDU) im Kurort zu Gast. Im Rahmen eines Ministerrundgangs machte er an den verschiedenen Stationen an der Elbe und im Stadtgebiet halt.

Dabei führte ihn sein Weg auch in das Hotel Elbresidenz und die Toskana Therme, wo er sich einen unmittelbaren Eindruck von den Hochwasserschutzmaßnahmen machen konnte. Begleitet wurde er vom Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz-Ost-erzgebirge Michael Geisler (CDU), dem Bürgermeister der Stadt Bad Schandau Thomas Kunack (WV Tourismus) sowie dem Landtagsabgeordneten Jens Michel (CDU).

Einen wichtigen Bestandteil der Hochwasserschutzmaßnahmen in Hotel und Therme bildet die Absicherung der Gebäude durch einen Schutzwall, den die Besucher des Hochwasserschutztages am Samstag besichtigen konnten. Den Aufbau hatte Axel Hausmann, Residence Manager der Toskana Therme und Technischer Direktor des Hotel Elbresidenz an der Therme angeleitet und gemeinsam mit der Firma TDS (Tourismus- und Dienstleistungsgesellschaft Sebnitz mbH) bereits am Mittwoch, dem 6. Juni realisiert. Bei der Maßnahme handelt es sich um einen erforderlichen Bestandteil der vorbeugenden Hochwasserschutzübungen. Sie hilft den beteiligten Akteuren, in einem eventuell eintretenden Ernstfall zügig und kompetent zu handeln.

Im Zuge der Sanierung nach der Elbeflut 2013 wurden im Hotel Elbresidenz umfangreiche Vorkehrungen getroffen, um den Schaden bei einem erneuten Hochwasser so gering wie möglich zu halten. So wurden etwa die Elektroverteilungen, Server und Brandmeldeanlage aus dem Überflutungsbereich in das 1. Obergeschoss verlegt. Außerdem kommen in der Hotelküche rollbare Elemente zum Einsatz, so dass die Möbel und Geräte im Flutfall koordiniert abgebaut und in das Obergeschoss gefahren werden können.

Sowohl das Hotel Elbresidenz als auch die Toskana Therme trugen durch das Hochwasser im Jahr 2013 erhebliche Schäden davon. Nach erfolgreichen Wiederaufbaumaßnahmen konnte der Betrieb in der Toskana Therme im Frühjahr 2014 wiederaufgenommen werden. Das Hotel Elbresidenz wurde 2014 von der Toskanaworld-Unternehmensgruppe übernommen und öffnete nach umfangreichen Renovierungsarbeiten im Sommer 2016 erneut seine Türen.

Fotocamp Herbstlicht bringt Fotografen nach Bad Schandau

Vom 26. bis 28. Oktober 2018 findet im Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau erstmals das Fotocamp Herbstlicht Sächsische Schweiz statt. Die Veranstaltung richtet sich an Profis und ambitionierte Hobbyfotografen und hat die Besonderheit, dass die Teilnehmer selbst bestimmen, welchen Themen sie sich in den unterschiedlichen Sessions widmen. Zudem sind verschiedene Fotowanderungen durch die Naturkulisse des Elbsandsteingebirges geplant. Die Anmeldung zum Fotocamp ist ab sofort unter www.saechische-schweiz.de/fotocamp möglich, wobei die Teilnehmerzahl auf 150 begrenzt ist.

Im Rahmen der Kooperation mit dem Tourismusverband Sächsische Schweiz stellt das Hotel Elbresidenz an der Therme seine Tagungs- und Veranstaltungsräumlichkeiten für das Fotocamp zur Verfügung. Darüber hinaus werden die Fotografen während des Events im Hotel kulinarisch versorgt.

Das Fotocamp Herbstlicht ist Bestandteil der Marketinginitiative „Fotoland Sächsische Schweiz“, mit der der Tourismusverband besonders Fotobegeisterte anspricht und das Ziel verfolgt, die Landschaftsfotografie in der Region zu fördern.



Blutspende im Sommer: DRK hofft trotz Ferienzeit und sommerlicher Temperaturen auf zahlreiche Spender in Bad Schandau

Blutprodukte sind teilweise nur vier bis fünf Tage haltbar. Um Engpässe in der Versorgung von Patienten mit diesen lebenswichtigen Präparaten auch in den Sommermonaten zu vermeiden, appelliert das DRK an alle gesunden Bürger ab 18 Jahren – Erstspender sollten nicht älter als 65 Jahre alt sein – auch in der Sommer- und Ferienzeit die in ihrer Nähe angebotenen Spendetermine wahrzunehmen.

Der nächste Blutspendetermin in Bad Schandau ist am: Donnerstag, dem 05.07.2018, in der Kulturstätte Am Stadtpark, Badallee 10 von 14:30 bis 19:30 Uhr

Wie vor jeder Blutspende gilt insbesondere an heißen Sommertagen, dass der Spender vorab viel Flüssigkeit zu sich nehmen und ausreichend essen sollte.

Deutsches Rotes Kreuz 

Auf jedem DRK-Blutspendetermin entscheidet ein Arzt dann tagessaktuell im Rahmen einer kurzen Untersuchung und eines vertraulichen Gesprächs über die Spendetauglichkeit. Nach einer Blutspende kann der Spender seinen Tag wie geplant fortsetzen, ein längerer Aufenthalt in praller Sonne sollte direkt nach der Blutspende jedoch vermieden werden.

Alle DRK-Blutspendetermine und Informationen zum Thema Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 1194911 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**



Gemeinde Rathmannsdorf

Jetzt schnelles Internet für Rathmannsdorf-Höhe

Rund 220 Haushalte in Rathmannsdorf-Höhe können jetzt schneller im Internet surfen. Im neuen Netz sind Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich.

Das gilt auch für Musik- und Video-Streaming oder das Speichern in der Cloud. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) und beim Hochladen auf bis zu 40 MBit/s. Die Telekom hat dafür rund zwei Kilometer Glasfaser verlegt und einen Verteiler neu aufgestellt oder mit moderner Technik aufgerüstet.

„Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an ihren Internet-Anschluss steigen ständig. Bandbreite ist heute so wichtig wie Gas, Wasser und Strom“, sagt Uwe Thiele, Bürgermeister von Rathmannsdorf.

„Deshalb freuen wir uns, dass Rathmannsdorf jetzt vom Ausbau-Programm der Telekom profitiert. So sichert sich unsere Gemeinde einen digitalen Standortvorteil und wird als Wohn- und Arbeitsplatz noch attraktiver.“

„Wer die schnellen Internetanschlüsse nutzen möchte, kann sie ab sofort online, telefonisch oder im Fachhandel buchen“, sagt Kai Gärtner, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „In kürzester Zeit sind jetzt Videos aufgerufen, Bankgeschäfte erledigt und Urlaube gebucht.“

Der Weg zum neuen Anschluss

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Telekom Shop, beim teilnehmenden Fachhandel, im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- Telekom Shop Pirna, Jacobäerstr. 1, 01796 Pirna
- www.telekom.de/schneller
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)

Öffentliche Bekanntmachungen

Neue Elternbeiträge

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses der Gemeinde Rathmannsdorf vom 15.06.2017 und der Betriebskostenabrechnung 2017 treten ab 01.09.2018 im Kindergarten Rathmannsdorf neue Elternbeiträge in Kraft.

Monatliche Elternbeiträge

Betreuung 9 Std/Kinderkrippe	189,00 €
Betreuung 9 Std/Kindergarten	117,00 €

Sind kürzere bzw. längere Betreuungszeiten vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Rathmannsdorf für das Jahr 2017

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	611,47	296,74	-
erforderliche Sachkosten	249,45	121,06	-
erforderliche Personal- und Sachkosten	860,92	417,80	-

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).



1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	177,78	177,78	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	184,61	103,85	-
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	498,53	136,17	-

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	-
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	-

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	-	-	-

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	-
= laufende Geldleistung	-
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	-
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	-

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	-
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)	-

* Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 5,99 Euro monatlich je 9-h-Kind und 3,99 Euro je 6-h-Kind.

Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste

Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Gemeinde Rathmannsdorf für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Pirna und den Strafkammern des Landgerichts Dresden

Der Gemeinderat der Gemeinde Rathmannsdorf hat in der Sitzung am 21. Juni 2018 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Dresden und das Amtsgericht Pirna gefasst. Die Listen liegen gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom **9. Juli bis 13. Juli 2018**

zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Bad Schandau, **Zimmer 25**, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau zu den **Dienstzeiten der Stadtverwaltung** sowie im **Gemeindeamt Rathmannsdorf**, Hohnsteiner Str. 13, 01814 Rathmannsdorf **während der Dienstzeit** aus.

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll (Ort angeben) Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Bad Schandau, 21.06.2018

T. Kunack
Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde Bad Schandau

Anzeige



Informationen aus der Gemeinde

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
 Telefon: 035022 42529
 Fax: 035022 41580
 E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und
 Mittwoch geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
 Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Am Dienstag, dem 3. Juli 2018, findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.



Vereine und Verbände

Mittwochkreis

Der nächste Mittwochkreis findet am 11.07.2018, 14.00 Uhr, im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Öffentliche Bekanntmachungen

Neue Elternbeiträge

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna vom 03.02.2015 und der Betriebskostenabrechnung 2017 treten ab 01.09.2018 im Kindergarten Reinhardtsdorf neue Elternbeiträge in Kraft.

Monatliche Elternbeiträge

Betreuung 9 Std/Kinderkrippe	230,43 €
Betreuung 9 Std/Kindergarten	122,48 €
Betreuung 6 Std/Hort	66,14 €

Sind kürzere bzw. längere Betreuungszeiten vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Reinhardtsdorf- Schöna für das Jahr 2017

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	736,55	357,44	193,02
erforderliche Sachkosten	360,73	175,06	94,53
erforderliche Personal- und Sachkosten	1097,28	532,50	287,55

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	177,78	177,78	118,52
Elternbeitrag (ungekürzt)	199,05	103,34	58,86
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	720,45	251,38	110,17

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	-
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	-

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	-	-	-

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	-



Vereine und Verbände

Senioren Schöna

Mittwoch, 11.07.2018

Kegeln in der „Kaiserkrone“
Beginn: 14.00 Uhr

Die „Krabat-Mühle“ in Schwarzkollm

Wieder einmal ging die „Osteoporosegruppe aus Reinhardtsdorf“ am 9. Mai 2018 auf Reisen. Unser Ziel war Schwarzkollm in der Lausitz. Wir fuhren mit einem bequemen Bus des Unternehmens „Puttrich-Reisen“ mit einem sehr engagierten und netten Busfahrer, Herrn Michael Wehner. Die Fahrt führte uns durch bekannte und weniger bekannte Städte und Dörfer bei herrlichem Sonnenschein bis zur Krabat-Mühle.

Wir waren überpünktlich und somit konnte die Führung sofort beginnen. Zunächst erhielten wir in der Mühlenscheune einen Einblick über die Krabat-Sage. „Komm nach Schwarzkollm zur Schwarzen Mühle“ – diese Worte konnte der sorbische Betteljunge Krabat nicht vergessen und folgte dem Ruf des Schwarzen Müllers. Als einer von zwölf Burschen erlernt Krabat nicht nur das Müllerhandwerk sondern auch die Kunst der Schwarzen Magie. Die Sagenfigur Krabat ist aus den Büchern von Otfried Preußler und Jurij Brezan bekannt. Nun besichtigten wir die Gebäude auf dem Erlebnishof „Krabat-Mühle“. Das Gesindehaus wurde als erstes Gebäude in Zusammenhang mit den Wandergesellen errichtet. Der Laubengang lädt in die urige Atmosphäre der Bauernstube ein. Die Schwarze Mühle mit dem Mühlenturm versetzt den Besucher in die Zeit der Krabatsage zurück. Im Inneren der Mühle können aufwendige Schnitzereien besichtigt werden. Im Haus des Müllers werden typische regionale Gerichte gereicht. Die Schauwerkstatt Jurij Brezan, einst ein Wohnhaus in Dubring, wurde als Fachwerkhaus auf dem Hof wieder aufgebaut und dient als Schauwerkstatt. Im Erdgeschoss sind sorbische Trachten ausgestellt und Osterbräuche dargestellt. Im 1. Stock ist ein Raum dem Dichter Jurij Brezan gewidmet.



Margitta Pietsch bedankte sich abschließend für die Erläuterungen über dieses Objekt. Da die Führung länger als geplant war und alle auch Hunger verspürten, wurde die kürzeste Fahrtstrecke zum Restaurant für das Mittagessen genommen.

	Kindertagespflege 9 h in €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	-
= laufende Geldleistung	-
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	-
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	-

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	-
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)	-

* Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 5,99 Euro monatlich je 9-h-Kind und 3,99 Euro je 6-h-Kind.



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 10.07.2018 15.00 - 17.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung

Sprechstunden des Bürgermeisters,
Herrn Ehrlich

Dienstag, den 03.07.2018 15.30 – 18.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung
Dienstag, den 24.07.2018 15.30 – 16.30 Uhr
in der Gemeindeverwaltung
17.00 – 18.00 Uhr
in der Heimatstube Schöna
bzw. nach Vereinbarung
in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)



Freundlich wurden wir von 2 Ukrainischen Damen im Deutsch-Ukrainischen Restaurant „Grüner Wald“ in Bernsdorf empfangen. Durst und Hunger waren groß, aber es ging alles sehr schnell.

Gut gestärkt setzten wir unsere Fahrt fort. Das nächste Ziel war das Schloss Neschwitz. Eine Besichtigung war leider aus Zeitgründen nicht möglich.



Nun fehlte nur noch ein guter Kaffee.

Kuchen und Kaffee nahmen wir in der Gaststätte „Erntekranzbaude“ in Oppach ein. Danach fuhren wir in Richtung Heimat, und ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende. Bei Margitta Pietsch bedanken wir uns ganz herzlich für die Organisation dieser schönen Fahrt.

Historisches

Professor Walter Müller-Seidel (1918 - 2010)

Mit diesem Beitrag soll an Professor Dr. phil. Dr. h.c. Walter Müller-Seidel erinnert werden, der vor 100 Jahren in Schöna geboren wurde. Dieser Professor, der in seinem Geburtsort und überhaupt in Ostdeutschland kaum auf einen Bekanntheitsgrad verweisen konnte, zählte in der Bundesrepublik zu den renommiertesten Literaturwissenschaftlern nach dem Zweiten Weltkrieg.

Walter Müller kam am 1. Juli 1918 als drittes Kind der Familie Martin und Alma Rosa Müller geb. Seidel im Haus Nr. 99 an der Elbe zur Welt. Der Vater war als Briefträger beschäftigt und seine Mutter war eine Tochter des damaligen Besitzers der Köhlermühle in Schöna.

Nach Grundschule in Schöna und Realgymnasium in Pirna, nahm er im Winter 1937/38 in Leipzig ein Studium in Germanistik, Anglistik, Geschichte und Philosophie auf. In der Zeit zwischen 1939 und 1945 war er als Soldat einberufen. Auf Grund einer Verwundung 1940 in Belgien, erhielt er bis 1943 zur Fortsetzung des Studiums eine Beurlaubung vom Kriegsdienst. 1945 bis 1946 arbeitete er als Lehrer und studierte anschließend an der Universität Heidelberg, wo er 1949 promovierte. 1958 erfolgte in Köln seine Habilitation.

1960 berief man Müller-Seidel als Professor für Neuere Deutsche Literatur an die Ludwig-Maximilian-Universität in München, an der er bis 1986 lehrte. In dieser Zeit führte er über 100 Schüler und Schülerinnen zur Promotion und mehr als 25 zur Habilitation. Den Doppelnamen hatte er sich offenbar zu gelegt, um sich von den vielen anderen Müllers zu unterscheiden.

Seine zahlreichen Veröffentlichungen befassen sich neben der klassischen-romantischen Literatur, vor allem mit der literarischen Moderne und der Wissenschaftsgeschichte. Die Habilitationsschrift über Kleist gedieh zum mehrfach aufgelegten Standardwerk. Ein letztes Buch erschien im Jahre 2009 unter dem Titel: „Friedrich Schiller und die Politik“. Darin setzte er sich mit dem Thema auseinander, welchen Einfluss die Schriften Schillers auf die Politik Napoleons nahmen.

Walter Müller-Seidel wurde zum Mitglied der Bayrischen Akademie der Wissenschaften ernannt. Er war außerdem Vorsitzender der deutschen Hochschulgermanisten, sowie Mitherausgeber der Schiller-Nationalausgabe und der Werke von E.T.A. Hoffmann. Besondere Verdienste erwarb er als Mitbegründer der „Arbeitsstelle für die Erforschung der Geschichte der Germanistik“ am Deutschen Literaturarchiv Marbach. In der nachfolgenden Zeit entwickelte er sich zum Grenzgänger zwischen den Gebieten der Literatur-, Wissenschafts-, Rechts- und Medizingeschichte. In seinen späten Lebensjahren arbeitete der Professor auch an einer Autobiographie, wozu er Verbindung nach Schöna aufnahm. Seinen Geburtsort hatte er nach eigenen Angaben in den Jahren nach 1945 aber nur ein einziges Mal besucht.

1989 erhielt er von der Goethe-Gesellschaft in Weimar die Goldene-Goethe-Medaille und 2004 verlieh ihm die Technische Universität Dresden die Ehrendoktorwürde.

Am 27. November 2010 verstarb der Professor Walter Müller-Seidel 92-jährig in München.

Anlässlich seines 100. Geburtstages fanden am 27. und 28. Juni 2018 in der Ludwig-Maximilian-Universität in München eine Reihe Gedenkveranstaltungen statt.

Quelle: Nachruf der Bayrischen Akad. d. Wissensch. im Jahrbuch 2010, Internet

Dieter Füssel



Schulnachrichten

Sportfest der Oberschule Königstein

Am Freitag, 08.06.2018 fand auf dem Sportplatz in Krippen das Sportfest der Oberschule Königstein statt. Es sollte ein heißer Tag werden. Treff für die Schüler war bei morgendlichen kühlen Temperaturen 8 Uhr. Nach der Eröffnung und Erwärmung standen für jeden Schüler die Stationen: Sprint, Ballwurf/Kugelstoß, Weitsprung, Schlängellauf und Ausdauerlauf auf dem Programm. Trotz der schnell zunehmenden Temperaturen wetteiferten unsere Schüler um beste Ergebnisse. Im Rechenbüro wurden alle Werte ausgewertet und zusammengefasst. Am Ende standen folgende Sieger fest:

Mädchen:

Klasse 5: Sammy Käßler
Klasse 6: Marta Mikotajczyk
Klasse 7: Dorothea Wagner
Klasse 8: Lisa-Marie Schwarz
Klasse 9: Lucia Prokoph

Jungen:

Moritz Michel
Kevin Mey
Philipp Heinrich
Klemens Hauffe
Maximilian Thomas

Herzlichen Glückwunsch!

Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiter der Stadt Bad Schandau, die die Rasenflächen für uns super vorbereitet haben.

T. Hortsch - Sportlehrer



Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

Werkstatt „Leben am Fluss“



Eine Unterrichtswoche der ganz besonderen Art erlebten die Mädchen und Jungen der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau anlässlich des 1. Sächsischen Hochwasserschutztages.

Aufmerksam und sehr beeindruckt folgten sie den Berichten der Zeitzeugen über die Hochwässer 2002 und 2013, suchten Spuren der Ereignisse in ihrer Schule und in der Stadt.

Von Frau Walther und Frau Volke erfuhren die Kinder zum Beispiel, wie die Mitarbeiter der Apotheke die vergangenen Hochwässer erlebten und welche Schutzmaßnahmen sie nun getroffen haben. Besonders begeistert waren die Schüler von der „Medikamentenrutsche“. Auch Gummistiefel und Umzugskisten liegen griffbereit, um für ein eventuelles Hochwasser gewappnet zu sein. Einige Kinder durften später sogar selbst Hochwasserschutzwände an den Fenstern der Apotheke anbringen.

Am zweiten Tag der Werkstatt machten sich unsere Grundschüler mit den Aufgaben der Feuerwehr im Falle eines Hochwassers vertraut. Unser Stadt-Wehrleiter Herr Bigge zeigte Bilder von überfluteten Straßen und Häusern. Beim Betrachten blieb manchem Kind vor Erstaunen der Mund offen stehen. Dass das Feuerwehrboot entlang der Poststraße fuhr, war für viele Mädchen und Jungen unbegreiflich. Viele Menschen versuchten damals, sich mit Sandsäcken vor dem Hochwasser zu schützen. Das wussten sogar unsere Kleinsten, die die vergangenen Hochwässer nur aus Erzählungen kannten. Umso aufregender war es, als die ersten bis dritten Klassen auf dem Bauhof selbst Sandsäcke füllen durften. Die Kinder staunten nicht schlecht, wie schwer solch ein Sandsack ist. Unsere Erstklässler haben sich außerdem die Hochwasserschutzanlage der Toskana Therme angesehen. Endlich wussten sie, was es mit dem silbernen Metallstreifen rund

um die Therme auf sich hat... Hier kommen die Hochwasserschutzwände hinein.

Entdeckungen in der Natur mit dem Umweltmobil und Untersuchungen am Fließgewässer, die Beschäftigung mit dem Wasserkreislauf und dem Zusammenhang Flusslandschaft – Mensch sowie eine Exkursion zur Talsperre Gottleuba rundeten die Werkstatttage ab.

Ihre Erlebnisse und Erkenntnisse präsentierten unsere Grundschüler am 09.06.2018 im Rahmen der Veranstaltungen an der Elbe und wurden mit reichlich Beifall belohnt.

Unser Ziel, die Schülerinnen und Schüler für Veränderungen in der Natur zu sensibilisieren und sie über mögliche Schutzmaßnahmen im Falle eines auftretenden Hochwassers zu informieren, haben wir erreicht, und es ist uns ein Bedürfnis, all jenen zu danken, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Werkstatt unterstützten und zum guten Gelingen beitrugen:

- dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
- der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt
- der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
- dem Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz
- der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz
- der Stadtverwaltung Bad Schandau
- der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schandau
- der Kirnitzschtalklinik Bad Schandau
- der Adler Apotheke Bad Schandau
- der JUH-Kita „Elbspatzen“ Bad Schandau
- der Toskanatherme Bad Schandau
- dem Bauhof Bad Schandau
- sowie Herrn Eggert und allen fleißigen Helfern vor Ort.

*C.Thalmann
Schulleiterin*

K.Viehrig

WITTICH
MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Matthias Riedel

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Tel.: 0171 3147542

Fax: 03535 489239
matthias.riedel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Grundschule Papstdorf

Spiel-, Sportabzeichen



Am Dienstag, dem 12.06.18, ging es in der GS Papstdorf sehr „bewegt“ zu! Gemeinsam mit dem KSB Pirna führten wir ein Sport- und Spielefest durch. Zum ersten Mal bekamen die Grundschüler die Gelegenheit, das Sportabzeichen abzulegen. Sie konnten sich, in kleine Gruppen eingeteilt, an verschiedenen Stationen ausprobieren.

Neben den geforderten Disziplinen Sprint, Seilspringen und Standweitsprung gab es noch viele Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Freude und Spaß an Bewegung standen dabei im Vordergrund. Jede Gruppe entschied selbst, was in welcher Reihenfolge absolviert wurde.

Gummistiefelweitwurf, Hahnenkampf und Riesen-Mikado beispielsweise kamen genauso gut an wie das Spielmobil oder die Hüpfburg.

Der Vormittag verging viel zu schnell, aber am Ende ging jedes Kind zufrieden mit seiner Urkunde in den Händen nach Hause! Jetzt bleibt nur noch abzuwarten, wer sich das Sportabzeichen erkämpft hat!?! Die Auswertung erfolgt durch den KSB Pirna. Aber auch die, die es vielleicht nicht geschafft haben, müssen nicht traurig sein - denn die Möglichkeit dazu wird es auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder geben! Für diesmal bleibt uns nur noch, ein riesengroßes Dankeschön an die vielen mit helfenden Eltern und den KSB Pirna auszusprechen. Bis zum nächsten Jahr!

Die Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Papstdorf



Grundschule Papstdorf

Alte Hauptstraße 53 a, 01824 Gohrisch, OT Papstdorf

7. Juni 2018

Schulleiterin: Frau Schulze
Telefon: 035021 / 68934
Fax: 035021 / 59458
e-mail: grundschule-papstdorf@gohrisch.de

Bekanntgabe Schuleinschreibung des Einzugsgebietes der Grundschule Papstdorf für das Schuljahr 2019/20

Kinder, die bis zum 30.06. des laufenden Kalenderjahres (2019) das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind durch die Eltern in der Grundschule des Schulbezirkes anzumelden. Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde, bzw. das Stammbuch sowie bei Alleinerziehenden der Nachweis über das Sorgerecht vorzulegen.

Schulbezirk Grundschule Papstdorf:

Gemeinde Gohrisch mit Ortsteilen
Gemeinde Reinhardtsdorf/Schöna mit Ortsteilen
Stadt Bad Schandau, nur Ortsteil Krippen

Anmeldetermine Grundschule Papstdorf

Montag,	27.08.2018	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag,	28.08.2018	08:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch,	29.08.2018	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag,	30.08.2018	08:00 – 12:00 Uhr
Freitag,	31.08.2018	08:00 – 12:00 Uhr

Im Verhinderungsfall bitten wir Sie um eine telefonische Rücksprache.

Die Kinder laden wir zu einem späteren Zeitpunkt zum Kennenlernen in die Grundschule ein.


K. Schulze
Schulleiterin

Oberschule Königstein

Touristiklager vom 14.05. bis 16.05.2018

Die Klasse 7a traf sich am ersten Tag mit Herrn Hortsch, Frau Schurz und Frau Simon 8.30 Uhr am Volleyballplatz in Königstein. 9.00 Uhr starteten wir zu den Höhlen am Quirl und dann später am Pfaffenstein. Es waren viele in den Höhlen, aber nicht alle. Einige hatten viel Spaß daran, dass sie mehrmals durch die Höhlen krochen.

Oft ging es sehr eng zu und finster war es auch. Aber wir waren ja mit Stirnlampen ausgestattet. Als wir nach der Wanderung wieder am Volleyballvereinshaus ankamen, wurden die Zelte aufgebaut. Danach hatten wir Freizeit. Zum Abendbrot kochte ein Teil der Klasse für alle Nudeln. Kevin war der Chefkoch. 22.00 Uhr sind wir dann in unsere Zelte gegangen. Am nächsten Morgen frühstückten wir alle gemeinsam im Freien. Es gab frische Brötchen.

Danach fuhren wir alle mit dem Zug nach Schmilka – Hirschmühle. Wir wurden von drei Verantwortlichen des Nationalparks begrüßt und später in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhielt ein Thema zum Nationalpark. Wir lernten etwas über den Forst, den Naturschutz und den Tourismus kennen. Zum Schluss trafen wir uns alle noch einmal zu einer kurzen Auswertung. Sie fand in Form eines Spiels statt.

Am Nachmittag waren wir dann wieder in unserem Quartier und hatten genügend Freizeit zum Quatschen, zum Bummeln und Beachen. Am Abend wurde gegrillt. Tim bewährte sich bestens als Grillmeister. Nach einem zünftigen Lagerfeuer ging auch der zweite Tag zu Ende. Am dritten Tag standen wir 7.00 Uhr auf und packten unsere Sachen. Es hatte ziemlich geregnet. Das Frühstück fand deshalb im Vereinshaus statt. Danach bewältigten wir gemeinsam den Orientierungslauf. Die Arbeit mit Karte und Kompass hatten wir schon am Montag trainiert. Alle kamen erfolgreich ans Ziel. Uns haben die drei Tage viel Spaß gemacht. Das Touristiklager war zwar anstrengend aber auch interessant.

Die Klasse 7a

Känguru-Wettbewerb

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Oberschule am Känguru-Wettbewerb der Mathematik. Insgesamt stellten sich 31 Schüler der Herausforderung. Den weitesten Sprung, d. h. die größte Anzahl richtig gelöster Aufgaben in Folge, erreichte Fabio-Leon Fichtner aus der Klasse 8a. Als Lohn für die Anstrengungen erhielt jeder Schüler eine Teilnehmerurkunde mit erreichter Punktzahl und ein kleines Knobelspiel.



Wir wünschen uns auch im nächsten Jahr eine große Teilnehmerzahl.

Fachschaft Mathematik



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums:

täglich 9 – 18 Uhr

Eintrittspreis: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- € (Begleitpersonen frei)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50-240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

SAMSTAG, 30. JUNI, 10 – 13 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Treffpunkt: Parkplatz Waitzdorf (Anmeldung nicht erforderlich)

Tierkundliche Exkursion: Faszinierende Einblicke in das Leben der hügelbauenden Waldameisen

Hartmut Goldhahn von der Nationalparkwacht weiht die Besucher in die **verborgene Welt der Ameisen** ein. Dabei werden **verschiedene Arten** dieser Insektenfamilie beobachtet. Stauenswertes über deren **Lebensweise, Ernährung und Staatenbildung** sowie Details über ihre **Rolle im natürlichen Gefüge des Waldes** kommen zur Sprache. Die Teilnahme ist kostenlos.

MITTWOCH, 4. JULI, 18 – 20 Uhr

In Bad Schandau, OT Ostrau, Ostrauer Ring 7

Kunstwerkstatt Natur

Die **Kunstwerkstatt NATUR** findet monatlich immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr direkt im Atelier der künstlerischen Leiterin **Andrea Bettina Graf** in Ostrau statt.

Angesprochen sind **kreative und am künstlerischen Schaffensprozess interessierte Leute jeden Alters** aus weiten Teilen der Nationalparkregion. Gemeinsam mit Andrea Bettina Graf können diverse künstlerische Ideen in die Tat umgesetzt werden. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten durch verschiedene Techniken zum Ausdruck.

Wertvolle Inspirationen entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (zuzüglich 4,50 € Materialkosten). Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

SAMSTAG, 7. JULI SOWIE SONNTAG · 8. JULI, 10 – 14 Uhr

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: Uttewalder Grund

Der Uttewalder Grund ist zwar nur episodisch wasserführend, hat aber dennoch bemerkenswerte **Spielformen fluvialer Erosion** vorzuweisen.

Die Wanderung führt unter Leitung des zertifizierten **Nationalparkführers Rainer Reichstein** entlang des Grundes und zu dessen besonderen **Engstellen**. Die inhaltsgleiche Exkursion findet wahlweise an beiden Wochenendtagen statt. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Trittsicherheit und gute Grundkondition sind unbedingte Teilnahmevoraussetzungen, da in die Exkursion auch Bergpfade eingebunden sind. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SAMSTAG, 7. JULI, 17 – 19 Uhr

Führung im Botanischen Bad Schandau



Die Pflanzenwelt der Sächsischen Schweiz

Der große **Formenreichtum des Elbsandsteingebirges** bringt **vielfältige Lebensräume** hervor, sodass in dem recht kleinen Gebiet eine unerwartet **abwechslungsreiche Vegetation** anzutreffen ist.

Diese Führung mit **Sebastian Scholze** vom Arbeitskreis Botanischer Garten gibt einen **Überblick zur charakteristischen Flora der Sächsischen Schweiz**. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Welt der **Farne und Schattenpflanzen** gelegt.

Der Botanische Garten beherbergt auch einige seltene heimische Pflanzen, die in freier Natur kaum noch zu finden sind. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte). Der Botanische Garten befindet sich am Kirnitzschhang oberhalb der Haltestelle „Botanischer Garten“, ca. 1,5 km vom Marktplatz Bad Schandau entfernt.

SAMSTAG, 14. JULI, 10 – 13 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Treffpunkt: Parkplatz Waitzdorf (Anmeldung nicht erforderlich)

Tierkundliche Exkursion: Faszinierende Einblicke in das Leben der hügelbauenden Waldameisen

Hartmut Goldhahn von der Nationalparkwacht weicht die Besucher in die **verborgene Welt der Ameisen** ein. Dabei werden **verschiedene Arten** dieser Insektenfamilie beobachtet. Staunenswertes über deren **Lebensweise, Ernährung und Staatenbildung** sowie Details über ihre **Rolle im natürlichen Gefüge des Waldes** kommen zur Sprache. Die Teilnahme ist kostenlos.

SONDERAUSSTELLUNGEN

BIS 5. AUGUST

Ein Kunstprojekt der Klasse 9 der Freien Werkschule Meißen

„Ich wollte die Romantik brennen sehen“ – Interpretation romantischer Sichtweisen und Empfindungen

Die unter Leitung von Dipl.-Malerin/Grafikerin Kerstin Selbmann entstandene Ausstellung präsentiert die **Ergebnisse eines schulischen Projekts zur „Epoche Romantik/Klassizismus“**. Vorausgegangen war eine Wanderung durch den Uttewalder Grund – ungewohnt in Stille und eins mit der Natur. Zeichnend und fotografierend sich der Naturbetrachtung widmend, legten die Jugendlichen das Fundament für ihre nachfolgenden **Interpretationen romantischer Werke**. Die ausschließliche Besichtigung dieser **Ausstellung in der ersten Etage des NationalparkZentrums** ist frei.

BIS 28. SEPTEMBER

Fotografie-Ausstellung

Lebendige Elbe – Tierwelt über Wasser und am Ufer scharf gestellt

Mitglieder der **Regionalgruppe Sachsen und Sachsen-Anhalt der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT)**, alle für die Natur begeistert und viele im ehrenamtlichen Naturschutz engagiert, versuchen in ihrer Freizeit die interessantesten, spannendsten und schönsten Momente mit dem Fotoapparat festzuhalten.

Alle Aspekte der Naturfotografie sind hierbei vertreten: Von der **Landschaftsfotografie** über **Fotosafari, Pflanzen- und Tierfotografie** bis hin zur extremen **Makrofotografie**. Die Mitglieder streben nach ästhetisch anspruchsvollen Aufnahmen, die die Natur nicht nur dokumentieren, sondern auch auf besondere Weise erlebbar machen. Die ausschließliche Besichtigung dieser **Ausstellung im Seminarraum und im Erdgeschoss des NationalparkZentrums** ist frei.

Die Naturschutzstation Osterzgebirge – ein Verbund für den Schutz und Erhalt der Natur des Osterzgebirges

Nicht weit gelegen von dem Naturschutzgebiet „Geisingberg“ mit seinen orchideenreichen Bergwiesen und seiner ausgeprägten Steinrückenlandschaft, liegt die Koordinierungsstelle der Naturschutzstation Osterzgebirge in Altenberg.

Als Verbund aus vier in der Region Osterzgebirge aktiven Naturschutzvereinen, bestehend aus dem Förderverein für die Natur des Osterzgebirges e. V., der Grünen Liga Osterzgebirge e. V., dem Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. und dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., bemüht sich die Naturschutzstation aktiv um den langfristigen Schutz und Erhalt von bedeutenden und seltenen Arten und Biotopen des Osterzgebirges durch praktische Naturschutzarbeit sowie die Bereitstellung von Umweltbildungsangeboten für die Bevölkerung und Besucher. Unterstützung bekommt die Naturschutzstation Osterzgebirge durch vier Außenstellen: dem Lindenhof in Dippoldiswalde OT Ulberndorf, dem Botanischen Garten Schellerhau, der Biotoppflegebasis Bielatal bei Bärenstein und dem Büro in Bad Gottleuba OT Hartmannsbach. Frau Birte Naumann kümmert sich als Koordinatorin der Naturschutzstation Osterzgebirge um die Abstimmung und Initiierung von Projekten und Aktivitäten der praktischen Naturschutzarbeit, die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und Umweltberatung sowie die Entwicklung eines gemeinsamen Umweltbildungsprogramms.

Die Internetseite der Naturschutzstation Osterzgebirge wird dieses Jahr erstellt und wird über Naturschutzprojekte, Aktivitäten und Veranstaltungen informieren.

Für weitere Informationen über die Naturschutzstationspartner und ihre Aktivitäten sowie Veranstaltungen besuchen Sie bitte die Internetseite des jeweiligen Vereins.

Kontakt

Birte Naumann

Koordinatorin der Naturschutzstation Osterzgebirge

Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg

Tel.: 035056 23271

E-Mail: naturschutzstation-osterzgebirge@outlook.com



Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL - 5. Konzert 2018

**Blechbläserquintett aus Bremerhaven gastiert
in der Sebnitzer Stadtkirche**

Zum nächsten Konzert der Reihe MUSIK IN PETER-PAUL am Sonntag, 1. Juli 2018 · 19.00 Uhr wird in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz das Blechbläser-Ensemble Allewind« aus Bremerhaven mit einem Konzert zum Kirchweihfest zu erleben sein.

Das Ensemble Allewind« spielt in seiner fünfköpfigen Stammbesetzung: Rainer Priebe (Trompete/Kornett/Flügelhorn) · Trompeter im Philharmonischen Orchester am Stadttheater Bremerhaven, Martin Reinhold (Trompete/Kornett/Flügelhorn) · Direktor der Musikschule Ammerland in Westerstede, Maria Altmannshofer (Horn) · Solohornistin im Philharmonischen Orchester am Stadttheater Bremerhaven, Steffen Hahn (Posaune) · Dozent an der Universität Bremen sowie freischaffender Posaunist und Ruth Ellendorff (Tuba) · Tubistin im Staatsorchester Oldenburg.

Am Brunnen vor dem Torek – Musik und Gedanken unterm Lindenbaum, so heißt das Programm, mit dem die fünfköpfige



„Auf nach Italien!“

Stammesbesetzung des Ensembles Allewind nach Sebnitz kommt. Neben altbekannten Melodien werden u. a. Werke von Bach, Bruckner, Gershwin, Koetsier, Silcher u. a. zu hören sein, eingebettet in heimatliche Texte des Leipziger Autors Lars Priebe. Das Programm will mit der Kraft der Musik Erinnerungen, Wahrheiten und Geheimnissen Raum geben, die jeder Einzelne mit dem Gedanken an Heimat verbindet.

Allewind sagt dazu: Beinahe jeder kann diese Zeilen fortsetzen: >... da steht ein Lindenbaum<. Denn jeder trägt seine Heimat in sich. Jeder hat seinen eigenen ersten Gedanken, jeder seinen persönlichen Lindenbaum, der auch nur ein Pflasterstein, ein Hölunderstrauch, Butterkuchen oder modrige Erde sein kann. Erinnerungen, Wahrheiten und Geheimnisse können aus der Heimat überall hin mitgenommen werden, gedanklich immer abrufbar. Im Besonderen vermag es die Musik, diesen Gedanken und Gefühlen einen Freiraum oder einen Rahmen zu geben. Gelebte Heimat ist wichtig für die Vergangenheit und gleichzeitig sehr aktuell. Gerade in Zeiten, in denen wieder viele Menschen ihr Zuhause verlieren und ihre >Heimat< nur gedanklich und im Herzen tragen können.< Der Eintritt zu diesem Konzert in der Sebnitzer Stadtkirche ist frei. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de zu finden.

Königstein liest!!!

Am 07.07.2018 zum 2. Sandsteinfest wollen wir unseren Bücherschrank für jedermann einweihen.

Ab diesem Tag wird die Tauschbücherei vorm Eingang des Kinos, Goethestraße 18, 01824 Königstein stehen.

Tauschbücherei bedeutet, dass in unserem Schrank verschiedene Bücher stehen und jeder kann was raus nehmen und reinstellen.

Zur Erstbestückung benötigen wir noch Bücher. Sollten Sie ein oder mehrere Bücher übrig haben, können Sie diese zum Sandsteinfest am Stand vom Lichtspiele e. V. abgeben.

Königsteiner Lichtspiele e. V.

www.koenigsteiner-lichtspiele.de



Saitenfeuerwerk der Extraklasse - die Dresdner Kapellsolisten mit Vivaldi in Bad Schandau

Die vier Jahreszeiten von Vivaldi werden **Freitag, 6. Juli – 19:30 Uhr in der St. Johanniskirche** für Furore sorgen und erklingen als Sonderkonzert für Solo-Streicher und Cembalo. Karten zu 10 €/erm. 8 € sind an der Tourist-Info (035022 90030), Konzertkasse Kreuzkirche Dresden (0351 4393939) oder an der Abendkasse erhältlich.



Klavierkonzert für zwei & vier Hände mit Markus und Pascal Kaufmann – Tastenfeuerwerk 2018 am **Freitag, 13. Juli – 19:30 Uhr in der St. Johanniskirche, Dampfschiffstraße 1, 01814 Bad Schandau**

Liebe, Leben und Leidenschaft!

Junge Preisträger aus Sachsen bringen in Bad Schandau die Tasten zum glühen: ein Duell zweier Brüder im Namen von Peter Tschaikowski zu Zeiten seiner Italienreise im Jahre 1880.

Karten zu **8 €/erm. 7 €** sind an der Tourist-Info (035022 42396), Konzertkasse Kreuzkirche Dresden (0351 4965807) oder an der Abendkasse

Lions Club Sebnitz unterstützt Familie in Dobra

Helfen bitte auch Sie!

Im letzten Jahr verlor eine mehrköpfige Familie in Dobra durch einen Hausbrand fast ihr gesamtes Hab und Gut. Ein defektes Elektrogerät verursachte den verheerenden Brand des denkmalgeschützten Hauses.

Immer noch kämpft sie mit Versicherungen und Behörden, um für den Wiederaufbau des Hauses finanzielle Mittel zu erhalten. Die Klassenleiterin, Fr. Kleinert, eines Sohnes bat daraufhin den Lions Club Sebnitz um Hilfe und Ideen, wie der Familie geholfen werden kann.

Dieser hat sofort beschlossen tätig zu werden. Aus bestimmten Gründen jedoch kann dies nur durch materielle Hilfe geschehen. So wird versucht, Handwerkerleistungen auf Selbstkostenbasis zu vermitteln oder Materialeinkäufe zum Einkaufspreis zu organisieren.

Derzeit sind insbesondere ein neues Dach und die damit verbundenen Dachflächenfenster erste Priorität.

Geldspenden für den Materialeinkauf zur Unterstützung der Familie können auf das nachfolgende Konto bei der Commerzbank überwiesen werden:

Lions-Hilfswerk Sebnitz e. V.

IBAN: DE25 8508 0000 0201 1888 00

Stichwort: Spende Hausbrand Dobra

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 13. Juli 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 4. Juli 2018



Lions-Adventskalender 2018 in Vorbereitung

Der Lions Club Sebnitz bereitet derzeit die 11. Auflage seines Adventskalenders vor. Vor kurzem beschlossen die Mitglieder, dass der Erlös aus dem Verkauf des Kalenders Chören und Orchestern der Region zu Gute kommen soll. Das genaue Verteilprocedere wird noch erarbeitet.

Derzeit werden wieder Sponsoren angesprochen, welche einen oder mehrere Preise im Mindestwert von ca. 20 Euro zur Verfügung stellen sollen. Auch werden wieder Unternehmen gebeten, als Festabnehmer von Kalendern für ihre Mitarbeiter zur Verfügung zu stehen. Damit kann eine Festabnahme von Kalendern kalkuliert werden. Im Juli wird dann die Höhe der Druckauflage beschlossen.

Das Lions-Hilfswerk Sebnitz e. V. als Träger und sein Vorsitzender Andreas Ortner sind jedenfalls mitten in den Vorbereitungen, damit ab September der Verkauf starten kann.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische-lutherische Kirchgemeinde

Gottesdienste Juli 2018

Sonntag, 1. Juli

9.00 Uhr Reinhardtsdorf – Gottesdienst, Pfarrer Fiedlschuster

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Fiedlschuster

Sonntag, 8. Juli

9.00 Uhr Porschdorf – Gottesdienst, Prädikantin Vetter

10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst, Prädikantin Vetter

Sonntag, 15. Juli

9.00 Uhr Krippen – Gottesdienst, Pfarrer Wätzig

10.15 Uhr Bad Schandau – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Wätzig

Sonntag, 22. Juli

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Fiedlschuster

Sonntag, 29. Juli

10.15 Uhr Bad Schandau – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Veranstaltungen

Frauentreff: Bad Schandau: Dienstag, 31.07., 19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis: Königstein: Dienstag, 03.07., 17.07., 19.30 Uhr

Kirchenführung: Bad Schandau: jeden Dienstag 15.00 Uhr
Reinhardtsdorf: jeden Dienstag 17.00 Uhr

Christenlehre, Jugendchor, Kantorei und Junge Gemeinde finden nicht in den Ferien statt.

Urlaub der Pfarrerin und der Verwaltungsangestellten

Vom 30. Juni bis 22. Juli hat Pfarrerin Schramm Urlaub. Die Kasualvertretung übernimmt vom 30. Juni bis 14. Juli Pfarrerin Mechthild Hinz (Königstein) und vom 16. bis 21. Juli Pfarrer i.R. Hartmann (Rosenthal).

Vom 2. bis 6. Juli und am 23. Juli hat Frau Jubelt Urlaub. In dieser Zeit sind das Pfarramt Bad Schandau und das Büro Reinhardts-

dorf geschlossen. Bei dringenden Terminabsprachen bezüglich Beisetzungen wenden Sie sich bitte an Kirchvorsteher Holger Trede, Tel. 0173 5623762.

Kontakt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau
Tel. 035022 42396

E-Mail: info@kirchgemeinde-bad-schandau.de

Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 - 11.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr	

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78, 01814 Reinhardtsdorf
Tel. 035028 80306

Öffnungszeit:	Montag	14.00 - 17.00 Uhr
---------------	--------	-------------------

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19:00 Uhr (jede ungerade Woche)

zum Jugendtreff: Freitag, 17:00 Uhr (Jugendliche ab 14 Jahre)
in die EFG auf der Kirnitzschtalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de
oder Tel.: 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

wenn ich Wanderfreunde im Zittauer Gebirge oder auch in der Sächsischen Schweiz bei von mir geführten Wanderungen auf die Schönheit der Schöpfung hinweise und ihnen die Landschaft erkläre, bleibe ich auch gerne einmal bei dem einen oder anderen Pfahl mit vielen Wegweisern stehen und mache darauf aufmerksam, dass wir uns hier in einem Gebiet mit einem hervorragenden Wanderwegenetz und bester Ausschilderung befinden. Das wird von den Leuten dann in der Regel auch so bestätigt. Und dann mache ich eine wirkliche und ernstgemeinte Verneigung. Ich tue es nicht im Sinne eines Darbieters vor seinem Publikum, sondern in Dankbarkeit und Ehrfurcht denen gegenüber, die in vielen Fällen im 19. Jahrhundert diese Wege angelegt und ausgebaut haben und auch gegenüber denen, die sie bis heute erhalten. Diese Verneigung möchte ich hier einmal öffentlich machen, damit auch diejenigen, die sich nicht „in die Berge begeben“, sich dessen bewusst werden können, wie kostbar diese herrliche Landschaft ist, in der wir leben und die wir einerseits dem Herrn – das ist der Schöpfergott – aber auch vielen unserer Vorfahren und dem jetzigen Engagement einiger Mitbürger zu verdanken haben. Man halte ruhig einmal einen Moment Stille und denke darüber nach! Und wer nun einmal gerade dabei ist nachzudenken, der kann den Horizont über die Landschaft hinaus weiten, wobei ihm einfallen wird, dass wir ja nicht nur das Gepräge einer Landschaft unter anderem bestimmten Menschen – und wohl sicher auch Gott – zu verdanken haben, sondern auch viele andere „gute Gegebenheiten“, die wir in der Regel einfach so hinnehmen, ohne darüber nachzudenken. Was wären wir zum Beispiel ohne unsere Eltern? – Es gäbe uns nicht einmal!



Was wären wir, wenn es nicht diese oder jene Person in unserem Leben gegeben hätte oder noch gibt? Wo stünden wir in unserer Entwicklung, wenn es nicht diesen oder jenen Wissenschaftler, Dichter, Schriftsteller oder Philosophen gegeben hätte? Wir wissen natürlich, dass es durchaus auch negative Prägungen gegeben hat und bis heute gibt. Das liegt auf der Hand, und da müssen hier keine Namen genannt werden... Doch nehmen wir lieber die Menschen in den Blick, die ihrer positiven Wirkung auf die Menschheitsgeschichte und das ganz persönliche Leben wegen gerühmt werden sollten: In der katholischen Kirche werden sie manchmal als „Heilige“ verehrt und sind damit Vorbilder für ein „gottgefälliges Leben“. Sie können, davon bin ich überzeugt, denn ich habe es, wie ich meine, durchaus schon manchmal erfahren, gute Vorbilder und beste Weggefährten durchs Leben sein. Ich möchte sie geradezu einmal als „Wegweiser“ bezeichnen, und wie gut die am Wege sind und durchaus auch viele verschiedene Möglichkeiten ans Ziel zu gelangen anzeigen, das sollte nun jedem bekannt sein! Doch auch ohne die Lehre der Kirche in Anspruch nehmen zu müssen, wird man erkennen, dass es so machen Menschen gegeben hat und gibt, der zwar „kein Heiliger“ war oder ist, der aber doch schon wenigstens ein bisschen die anfangs von mir erwähnte „Verneigung“ verdient. Warum sollte das eigentlich erst an seinem Grabe oder viele Jahre nach seinem Tode geschehen? „Ehre, wem Ehre gebührt!“, heißt es in einem Spruch, den man manchmal schnell über die Lippen fließen lässt. Ihm sollten auch die entsprechenden Taten folgen. Es soll doch nicht vergeblich in einem der „10 Gebote“ geschrieben stehen: „Du sollst Vater und Mutter ehren!“ Dieser Hinweis auf Ehrung darf und sollte durchaus auch auf andere Personen und wohl auch manche Dinge ausgeweitet werden ... Abschließend sei noch kurz darauf hingewiesen, ganz selbstverständlich ohne auch nur den geringsten Druck machen zu wollen, dass eigentlich jeder einzelne von uns so leben sollte, dass man später einmal von ihm sagen kann, dass er ein guter „Wegbereiter“ gewesen sei und dass er zugleich ein guter „Wegweiser“ ist, auf den es sich lohnt, auch noch in späteren Zeiten hinzuweisen, so wie ich das gelegentlich bei meinen Wegbegleitern mache.

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johne

Gottesdienste und Veranstaltungen der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

30.06.: 18.00 Uhr HL. Messe in Königstein

01.07.: 10.15 Uhr HL. Messe in Bad Schandau, anschließend

„Kirchenkaffee“

07.07.: 18.00 Uhr HL. Messe in Königstein

08.07.: 10.15 Uhr HL. Messe in Bad Schandau

14.07.: 18.00 Uhr HL. Messe in Königstein

15.07.: 10.15 Uhr HL. Messe in Bad Schandau, anschließend

„Kirchenkaffee“

21.07.: 18.00 Uhr HL. Messe in Königstein

22.07.: 10.15 Uhr HL. Messe in Bad Schandau, anschließend

„Gäste- und Gemeindetreff mit Imbiss“

Bibelkreis im kath. Pfarrhaus Bad Schandau: 05.07. und 19.07., jeweils 19.00 Uhr

Geführte Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer ab kath. Kirche Bad Schandau:

06.07./13.07./20.07. und 27.07., jeweils 10.00 Uhr

Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragsaal der Falkensteinklinik:

06.07.: Große Felsen, Steine und Steinchen: Landschaften und Sakralbauten zwischen den Alpen und Ravenna

27.07.: Sandsteinlandschaften zwischen dem Riesengebirge und der Sächsischen Schweiz









